

MEINE TEUFLISCH GUTE FREUNDIN



Bewertung der Jugend Filmjury

Lilith, die Tochter des Teufels, will aus der Hölle hinaus und endlich in die richtige Welt. Daher schließt sie einen Pakt mit ihrem Vater. Innerhalb einer Woche muss sie das Mädchen Greta zum Bösen verführen. Gelingt ihr dies, dann darf sie dort bleiben. Wenn sie scheitert, muss sie zurück in die Hölle. Schnell merkt Lilith, dass ihre Aufgabe eine größere Herausforderung ist, als sie zunächst gedacht hat. Der Teenageralltag ist für sie völlig neu: Ein Wirbelwind der Gefühle. Freundschaft, Familie, Liebe und Erwachsenwerden sind nur einige der vielen Themen, die in diesem Film behandelt werden. Zu Beginn der Geschichte werden die vier jugendlichen Hauptfiguren Lilith, Greta, Samuel und Carlo noch klischeehaft gezeichnet, sodass der Zuschauer sich schnell und leicht in die Charaktere einfinden kann. Im weiteren Verlauf der Handlung entwickeln sich die Figuren jedoch auf sehr unterhaltsame Weise weiter und beeinflussen sich dabei gegenseitig. Der variantenreich durchgängig thematisierte Grundkonflikt zwischen Gut und Böse ist erfrischend mit ästhetisch ansprechenden Mitteln umgesetzt. Die realistischen Kulissen, die den Charakter der Figuren unterstützenden Kostüme, die den szenischen Stimmungen angepasste Musik und die abwechslungsreiche Kameraführung machen den Film in seiner Darstellung der Alltagswelt authentisch. Dieser locker leichte Film, der uns sehr gut unterhalten hat, ist für Jugendliche ab 11 Jahren zu empfehlen. Er spricht wahrscheinlich eher Mädchen an, aber auch Jungs können bei diesem Film Spaß haben. Es ist eine kurzweilige Unterhaltung für einen schönen Kinonachmittag mit Freunden.



Deutschland 2018

Regie: Marco Petry
Darsteller: Emma Bading,
Janina Fautz,
Alwara Höfels u.a.

FSK: 6

JFJ: ab 11 Jahren

Wertung in Sternen:

lustig: ★ ★ ★ ★
gefühlvoll: ★ ★ ★ ☆
spannend: ★ ★ ★
unterhaltsam: ★ ★ ★ ★
fantasievoll: ★ ★ ★ ☆



Die Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.